



Haupt- und Finanzausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, 28.08.2019, 20:04 Uhr bis 22:20 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Ranstadt

Sitzungsverlauf

Die Mitglieder des Haupt und Finanzausschusses wurden durch Einladung vom 19.08.2019 auf Mittwoch, den 28.08.2019 – unter Mitteilung der Tagesordnung – einberufen. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekanntgegeben.

Der Ausschussvorsitzende Herr Christian Loh eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 20:04 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung werden keine Einwände erhoben bzw. Ergänzungen oder Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Sitzungsteil öffentlich

1. Unterzeichnung des Protokolls / der Protokolle

Es werden keine Einwände gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.04.2019 erhoben.

Das Protokoll vom 26.06.2019 wurde erst am Tag der Sitzung den Mitgliedern übersandt. Die Unterzeichnung wurde zurückgestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt das Protokoll vom 30.04.2019.

2. Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion und FW Fraktion Hier Straßenbeitragssatzung der Gemeinde Ranstadt

VL-108/2019

Auf Einladung durch den Vorsitzenden nimmt Herr Wilfried Mogk (Bürgermeister der Gemeinde Echzell) an der Sitzung teil. Herr Christian Loh erläutert dem Gast den vorliegenden Antrag sowie den zeitlichen Ablauf bisher.

Herr Wilfried Mogk erläutert anhand einer Präsentation [diese wurde den Ausschussmitgliedern im Nachgang übermittelt] das in der Gemeinde Echzell angewendete Modell der Finanzierung der Straßenbeiträge über die Grundsteuer.

Es folgt eine ausführliche Erläuterung und Erörterung der Unterschiede von „einmaligen Straßenbeiträgen“ und „wiederkehrenden Straßenbeiträgen“.

Anschließend wird durch Herrn Wilfried Mogk die Finanzierung der Straßenbeiträge über die Grundsteuer erläutert. Außerdem legt er die in Echzell stattgefundenen Abwägungsprozesse dar. Die aus seiner Sicht bestehenden Vor- und Nachteile der verschiedenen Modelle werden angesprochen.

Nach derzeitiger Rechtslage gibt es nur drei Alternativen zur Abrechnung / Umlegung der Straßenbeiträge:

- 1) Einmalige Straßenbeiträge
- 2) Wiederkehrende Straßenbeiträge
- 3) Finanzierung durch die Grundsteuer

Weiterhin besteht die Möglichkeit, gänzlich auf die Umlage der Kosten zu verzichten.

Frau Martina Grauling gibt zu bedenken, dass eine Erhöhung der Grundsteuer eine Steigerung der Abgaben an den Wetteraukreis zur Folge haben kann.

Es erfolgt ein Austausch im Gremium über das in Echzell angewendete Modell.

3. Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Ranstadt	VL-102/2019
---	--------------------

Herr Steven Rüppel erläutert die geplanten Änderungen.

Frau Rita Herche beantragt, die Streichung des § 7 Abs. 3. Dieser beinhaltet die Reduzierung der Steuer für Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und Menschen mit vergleichbar geringem Einkommen.

Herr Thomas Frech beantragt, den § 7 Abs. 3 nicht zu streichen, sondern nur eine Änderung vorzunehmen. Die neue Fassung soll den Passus beinhalten, dass dem genannten Personenkreis auf Antrag an den Gemeindevorstand, durch diesen eine Ermäßigung der Steuer beschlossen werden kann.

Hinsichtlich der Steuersätze soll eine Harmonisierung mit der Gemeinde Glauburg angestrebt werden.

Herr Thomas Knauß schlägt vor, dass der TOP weiter im Ausschuss verbleibt. Die Steuersätze sollen im Rahmen der Haushaltsplanung erneut auf die Tagesordnung kommen. Bis zu einer Beschlussempfehlung sollen die Steuersätze unverändert bleiben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, im vorgelegtem Satzungsentwurf den § 7 Abs. 3 ersatzlos zu streichen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, im vorgelegtem Satzungsentwurf den § 7 Abs. 3 nicht zu streichen, sondern nur eine Änderung vorzunehmen. Die neue Fassung soll den Passus beinhalten, dass dem genannten Personenkreis auf Antrag an den Gemeindevorstand, durch diesen eine Ermäßigung der Steuer beschlossen werden kann.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass dieser Tagesordnungspunkt weiterhin im Ausschuss verbleibt. Die Steuersätze sollen im Rahmen der Haushaltsplanung erneut auf die Tagesordnung kommen. Bis zu einer Beschlussempfehlung sollen die Steuersätze unverändert bleiben.

4. Verschiedenes

Frau Martina Grauling berichtet über die aktuell vorliegenden Angebote hinsichtlich der Finanzierung zum Bauprojekt „Kindergarten Dauernheim“. Sie berichtet darüber, dass die aktuelle Zinsentwicklung nicht berechenbar ist und täglich Änderungen eintreten.

Weiterhin berichtet sie, dass der Prüfbericht zum Jahresabschluss 2016 weiterhin nicht vorliegt.

Herr Michael Strecker erbittet den Sachstand hinsichtlich der Felsenkeller in Dauernheim. Die Bürgermeisterin erklärt, dass das beauftragte Unternehmen ihre Arbeiten abgeschlossen haben. Für Oktober oder November ist die Vorstellung des Gutachtens im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung in Dauernheim angedacht.

Herr Steven Rüppel berichtet, dass die im Ältestenrat gefassten Beschlüsse hinsichtlich der Hessenkasse (Tilgungszuschüsse) bewilligt wurden.

Frau Rita Herche bittet um Sachstandsmitteilung hinsichtlich des Bauprojekts „Kindergarten Dauernheim“. Die Bürgermeisterin erläutert, dass ein Termin mit der beauftragten Firma stattgefunden habe. Das Gespräch sei aus ihrer Sicht positiv verlaufen. Der Vertrag bleibt bestehen, die Änderungen sind größtenteils umgesetzt.

Herr Christian Loh erbittet den Sachstand zur Erfassung der Straßenzustände in der Gemeinde. Die Bürgermeisterin erklärt, dass der Förderbescheid zur Umsetzung der Maßnahme noch nicht vorliegt.

Durch Herrn Christian Loh wird angeregt, dass seitens des Gemeindevorstandes frühzeitig nach einem Pächter für das Bürgerhaus Ober Mockstadt gesucht wird. Die Bürgermeisterin erklärt, dass dies erfolgen soll, hierzu aber eine schriftliche Erklärung durch den derzeitigen Pächter erforderlich ist.

Die Bürgermeisterin erläutert den Sachstand zum Bauprojekt „Alte Gärtnerei“. Trotz mehrfacher Vorsprache bei den zuständigen Behörden wird eine Änderung des Bebauungsplans erfolgen müssen. Eine andere Lösung ist nicht in Aussicht. Sie kündigt an, dass die notwendige Vorlage in der kommenden Gemeindevertretersitzung eingebracht werden soll. Mit der Firma Depant steht sie im Austausch. Die Verzögerung des Projekts ist der Firma bekannt.

Sitzungsteil nichtöffentlich

Ranstadt, 29.08.2019

Christian Loh
(Ausschussvorsitzender)

Thomas Frech
(Ausschussmitglied und Schriftführer)